



Als Student in Tübingen

Der OB-Fragebogen

Sechs Kandidaten haben für uns ganz persönliche Fragen handschriftlich beantwortet – Heute (IV): Fritz Kuhn, Bündnis 90/Die Grünen

GEBOREN 29. 6. 1955 in Bad Mergentheim
FAMILIENSTAND verheiratet, zwei Söhne (15 und 20 Jahre alt)
BERUF Sprachwissenschaftler/Bundestagsabgeordneter
WOHNORT Berlin



Im Jahr 1956

UNTER UNS

Am besten bin ich ... wenn es ganz eng wird

Meine kleine Schwäche ist ... Schokolade

Der Geduldsfaden reißt mir ... wenn mir Aufmerksamkeit schon gilt

Null Verständnis habe ich für ... Dauer telefonieren im ICE

Verzeihen kann ich ... allen, denn es wirklich leid tut.

Meine finanziellen Verhältnisse ... schwülstig schön.

In einer Beziehung schätze ich ... Zuhören und gemeinsam Lachen

Am wohlsten fühle ich mich ... zuhause und im Grünen

Urlaub mach ich am liebsten ... in Italien oder in Portugal

Meine sportliche Bestleistung ... nach einem Kreuzbandriss wieder ein guter Läufer zu sein

Was ich überhaupt nicht brauche ... Musik in der Sommerzeit

Zuletzt gelesen habe ich das Buch ... "Ed King" von David Guterson

RÜCKBLICKEND

Meine alten Zeugnisse ... ganz ordentlich

Mein nachhaltigstes Erlebnis ... die Geburt unserer Söhne Morio und Leon

Mein größtes Abenteuer ... mit 17 meine erste Transplantorgane nach Marokko

Gern verzichtet hätte ich auf ... den langen Streit zwischen Fidelis und Lealos

POLITISCH GESEHEN

Mein politisches Vorbild ... kann immer ganz gut die zurecht

Der größte Missstand in der Politik ... das was Axel Weber "sterile Anfertigung" genannt hat.

Die Bürgerbeteiligung der Zukunft ... beteiligt die Bürgerinnen und Bürger eine Entscheidung fallen

KOMMUNAL GEWENDET

Für den OB ist ein acht Stunden Tag ... eher selten

Meine künftige Rolle im Gemeinderat ... moderner und politischer führen

Die wichtigste Eigenschaft eines OB ist ... gut zuhören

Das größte Versäumnis in Stuttgart ... das Fehlen von Beauftragten im Interesse der Bürger

Mein wichtigstes Ziel für die Stadt ... eine weltoffene und nachhaltige Stadt zu schaffen

Die Zukunft der Stadt ... liegt in den Händen der Bürgerinnen u. Bürger

